



**Thema der Unterrichtsstunde:**

Mein Leben mit bedingungslosem Grundeinkommen – ein Gedankenspiel

**Schularten:** alle Schularten Sekundarstufe I und II, erprobt am Gymnasium

<b>Jahrgangsstufen:</b>	ab Jahrgangsstufe 9	<b>Fächergruppe:</b>	Sozialkunde, Wirtschaft und Recht, Ethik/Religion, Deutsch
	45 bis 90 Minuten		

**Zeitumfang:**

**Fächerübergreifende Bildungsziele:**

Berufliche Orientierung, Medienbildung/Digitale Bildung, politische Bildung, sprachliche Bildung



**Aufgabenstellung:**

1. Die Schülerinnen und Schüler lernen die Definition und Funktionsweise des bedingungslosen Grundeinkommens (BGE) durch die entsprechenden Sequenzen des BR-Films (0:00-2:00, 4:01-6:00, ggf. 14:51-18:05) kennen. Alternativ kann dazu auch die 14-minütige Kompaktversion angesehen werden.
2. Die Schülerinnen und Schüler erstellen auf der Basis dieses Wissens einen Text mit ihrer persönlichen und individuellen Vision eines Lebens mit BGE.
3. Sie stellen ihre Texte online vor bzw. laden sie hoch und geben sie zur Diskussion frei. Dabei werden auch Vor- und Nachteile des BGE deutlich.
4. Ggf. diskutierten Schülerinnen und Schüler zusammen mit der Lehrkraft online die Texte und die Infografik des BR mit einer Übersicht über Vor- und Nachteile des BGE  
 (<https://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/punkt/bedingungsloses-grundeinkommen-infografik-104.html>)
5. Die Schülerinnen und Schüler vertiefen ihr Wissen darüber, indem sie den Rest des Films anschauen. Hier werden von Experten nicht nur die Vor- und Nachteile des BGE erläutert, sondern auch eine Familie gezeigt, die das BGE „gewonnen“ haben.


**Benötigtes Material:**


**Film:** Film des BR aus der Reihe „Respekt“: Bedingungsloses Grundeinkommen – großer Wurf oder Riesenbluff?

**Link zum Film:** <https://www.br.de/mediathek/video/respekt-demokratie-einfach-erklart-bedingungsloses-grundeinkommen-grosser-wurf-oder-riesenbluff-av:5c76bd621488230018cfdc13>  
 Kompaktversion: <https://www.br.de/mediathek/video/respekt-kompakt-bedingungsloses-grundeinkommen-grosser-wurf-oder-riesenbluff-av:5d64f6391f300600135ca0fa>

- weitere Links:**
- <https://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/punkt/grundeinkommen-einfach-erklart100.html>
  - <https://www.bpb.de/dialog/netzdebatte/223286/das->

		<p><a href="#">bedingungslose-grundeinkommen-drei-modelle</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://www.mein-grundeinkommen.de/erkenntnisse/was-ist-es">https://www.mein-grundeinkommen.de/erkenntnisse/was-ist-es</a></li> <li>• <a href="https://www.deutschlandfunk.de/bedingungsloses-grundeinkommen-balsam-fuer-den-sozialen.724.de.html?dram:article_id=383978">https://www.deutschlandfunk.de/bedingungsloses-grundeinkommen-balsam-fuer-den-sozialen.724.de.html?dram:article_id=383978</a></li> </ul>
--	--	--

	<b>Sachinformation:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das bedingungslose Grundeinkommen ist eine Idee, nach der jeder Mensch jeden Monat Geld vom Staat bekommt. Einfach so, ohne Gegenleistung.</li> <li>• Es geht nicht um zusätzliches Geld. Zwar kriegen am Monatsanfang alle diese 1.000 Euro überwiesen, aber die werden zum Jahresende mit der Steuer verrechnet.</li> <li>• Mit dem Grundeinkommen würden Kindergeld und Hartz IV wegfallen, es gäbe nur noch eine Basis-Sozialversicherung. Zur Finanzierung müssten die Steuern drastisch erhöht werden.</li> <li>• Befürworter sagen: Es nimmt den Zwang, seine Existenz entweder durch Arbeit oder durch Sozialhilfe sichern zu müssen. Es macht entspannter und kreativer.</li> <li>• Gegner sagen auch: Es ist nicht finanzierbar, keiner macht dann mehr unbeliebte Jobs, Reiche brauchen das Geld nicht und für Bedürftige wäre es zu wenig, Sozialleistungen könnten abgebaut werden und Unternehmen weniger Lohn oder Gehalt zahlen mit der Begründung: Es hat ja jeder schon 1.000 Euro im Monat.</li> </ul>	

	<b>Angestrebter Kompetenzerwerb:</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>I. Auf der Basis von Grundkenntnissen über den Sozialstaat diskutieren die Schüler*innen an einer aktuellen Thematik über Sozialpolitik und die Weiterentwicklung des Sozialstaats.</li> <li>II. Sie beurteilen die Chancen und Risiken des gesellschaftlichen Wandels für sich selbst und die politischen und sozialen Strukturen in Deutschland.</li> <li>III. Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über aktuelle gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Ereignisse aus unterschiedlichen Quellen, analysieren diese, bilden sich eine eigene Meinung und diskutieren bzw. debattieren ggf. mögliche Lösungsansätze kontrovers.</li> </ol>	

	<b>Erwartungshorizont:</b>
---	----------------------------

Individuelle Lösungen der Schülerinnen und Schüler.

Beispiele: <https://www.mein-grundeinkommen.de/magazin/kinder-grundeinkommen-erfahrungen>